

Ravensburg, 16. Nov. Am Donnerstag Abend wurde in Fronhofen durch einen Landjäger ein Mann festgenommen und an das hiesige Obergerichtsgericht abgeliefert, welcher bringend verurtheilt ist, in der Nacht vom Montag auf Dienstag den Knecht Casigel aus Tyrol beraubt und ermordet zu haben. Die Untersuchung ist im Gange.

Radolfzell, 15. Nov. Der unter der Beschuldigung eines Verbrechens wider die Sittlichkeit im hiesigen Amtsgefängnis inhaftirte Pfarrer Albrecht von Dehningen hat sich heute Nachmittag in seiner Zelle erhängt, nachdem er zuvor Mittags eine Pistole verlangt, begreiflicherweise aber nicht erhalten hatte.

Offenbach, 15. Nov. Dieser Tage wurde hier ein Mann wegen Bettelrei verhaftet, welcher nahezu 1000 M. in Goldstücken und Coupons bei sich führte.

München, 18. Nov. Ein jüngst an die kgl. Kreisregierung ergangener Ministerialerlass betrifft die Zwanzigpennigstücke. Es ist nämlich von der Reichsbank mitgetheilt worden, daß gegenwärtig ein solcher Rückfluß dieser Münzsorte stattfindet, daß in den Kassenbeständen der Reichsbank zur Zeit allein 10 Millionen Mark an Zwanzigpennigstücken sich befinden, darunter 1 Million bei der Reichsbankhauptstelle in München. Es wird aus diesem Umstande geschlossen, daß die Münzsorte im Verkehr nicht beliebt sei, und daher die Frage erörtert, ob die Zwanzigpennigstücke nicht gänzlich einzuziehen und in Ein- und Zweimarstücke umzuprägen seien.

Maffbach in Bayern, 11. Nov. Wie frech Diebe mitunter sind, beweist der folgende Vorfall. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden der dahier stationirten Gendarmerte die Gewehre gestohlen. Die betr. Mannschaft soll die That erst bemerkt haben, als sie ihren Rundgang antreten wollte. Große Bestürzung darüber, läßt sie denken.

Brünn, 11. Nov. Vorige Woche gelang es der hiesigen Polizei, einen wichtigen Fang zu machen. Drei dort auf der Durckstraße befindliche Bärenführer, die 5000 Dukaten mit sich führten, konnten sich über den Erwerb dieses Geldes nicht ausweisen und wurden sammt ihren Thieren nach Wien escortirt. Die Bärenführer sind Bosnier und sollen auf dem Occupationsschauplatz mit anderen Spießgesellen eine Kriegscasse (?) beraubt haben. Hoffentlich wird die Untersuchung Licht in die Affaire bringen.

Darmstadt, 14. Nov. Nachdem ein gestern in der „Darmstädter Zig.“ erschienenem Bulletin die Erkrankung der Prinzessinnen Viktoria, Irene, Alice und Marie, Töchter des Großherzogs, an Diphtherie gemeldet hatte, berichtet ein Bulletin von heute, daß der Erbgroßherzog von der gleichen Krankheit befallen ist.

Darmstadt, 15. Nov. Der stellvertretende Schalter-Cassirer im hiesigen Ludwigs Bahnhof, Schaffner, ist mit Hinterlassung eines Deficits von 14,000 Mark kündigt gegangen.

Paris, 12. Nov. Von einem furchtbaren Verbrechen wird dem „National“ telegraphisch aus der Gemeinde Alesmans-de-Drapt, Arrondissement Marmande, berichtet: Dort hat ein neunzehnjähriger junger Mensch, Namens Laprade, seinen Vater, seine Mutter und seine Großmutter erschlagen. Der Mörder befindet sich in den Händen der Justiz.

Neapel, 17. Nov. Das Königspaar ist heute Nachmittag 2 1/2 Uhr hier eingetroffen und wurde enthusiastisch empfangen. Beim Passiren der Straße Carbonare stürzte sich ein Individuum mit einem Dolchmesser auf den König und brachte demselben eine Hautwunde am linken Arm bei. Der Ministerpräsident Cairoli erhielt eine leichte Wunde im linken Oberschenkel. Der König führte einen Säbelhieb auf den Kopf des Mörders, Cairoli ergriff denselben an den Haaren, ein Gendarmecapitän verwundete den Mörder ebenfalls und übergab ihn den Wachen. Die Königin und der Prinz von Neapel, mit dem König in demselben Wagen sitzend, zeigten große Ruhe und Fassung. Die Bevölkerung begleitete den König bis zum Palast mit unaufhörlichen Jubelrufen. Der Mörder heißt Johann Passamante; er erklärte, er gehöre keiner Verbindung an, wolle aber keine Könige.

Neapel, 18. Nov. Unmittelbar nach dem Attentat zogen 60,000 Personen vor den Palast und begrüßten den König mit Zurufen. — Mehreren Blättern zufolge soll Passamante ein fanatisches Mitglied der Internationale und 1870 wegen revolutionärer Affären verhaftet worden sein.

Rom, 18. Nov. Die Nachricht von dem Attentat auf den König und von dessen glücklicher Errettung, welche durch Plakat der Stadtbehörde bekannt gegeben wurde, hat hier ungeheure Aufregung und die lebhaftesten Demonstrationen hervorgerufen. Zahllose Menschenmassen erfüllten alsbald die Straßen und sammelten sich vor dem Parlamente und anderen öffentlichen Gebäuden, die, wie zahlreiche Privathäuser, alsbald sich mit Flaggen bedeckten und vielfach illuminirt wurden. Große Volkshaufen durchzogen unter Vorantritt von Fackelträgern mit Musik und unter begeisterten Ovationen auf den König die Stadt. Verschiedene Corporationen traten sofort zusammen, um Glückwunsch-Telegramme an den König und Cairoli zu erlassen. Man hört überall die kaltblütige Haltung bewundern, die der König bewahrt hat. Gegen den Mordmörder hat die Untersuchung sofort begonnen. Derselbe ist noch, 29 Jahre alt, aus der Provinz Potenza. — Aus mehreren Städten werden Demonstrationen über die Errettung des Königs gemeldet. Die Erbitterung über das Verbrechen ist eine allgemeine. In Neapel zogen an 60,000 Personen vor den königlichen Palast und ließen den König hoch leben, der mehrmals auf dem Balkon erschien. Die Stadt war beleuchtet. Hier in Rom fand eine erhebende Demonstration statt. Ein großer Zug bewegte sich unter enthusiastischen Hochrufen auf den König zum Capitol. Der Synchius hielt eine mit Begeisterung aufgenommene Ansprache. In allen Theatern wurde die Königshymne gesungen, sodann die Vorstellung geschlossen. Die Stadt war besetzt und beleuchtet. — Die Volksmenge grüßte die Senatoren und überreichte eine Adresse an den König. — Das Präsidium des Senats begibt sich heute nach Neapel. — Die hier anwesenden Deputirten drückten in einer Depeche Cairoli ihren Abscheu über das Attentat aus und dankten der Vorsehung für die Errettung des Königs. — Das diplomatische Corps brachte im Ministerium des Innern seine Glückwünsche dar.

London, 14. Nov. In Schottland und im Norden von England wüthete in der Nacht vom Montag und am Dienstag Morgen ein in manchen Gegenden von Donner und Blitz begleiteter Schneesturm. In Newcastle lag der Schnee zwei Fuß hoch und verursachte große Verkehrsstockung.

London, 18. Nov. Der Vicereönig von Indien, Lyttton beabsichtigte gestern Simla zu verlassen und sich nach Lahore zu begeben, um daselbst die Antwort des Emirs von Afghanistan abzuwarten. — „Standard“ will wissen, das Kanonenboot „Concord“ würde nach Bargas gesendet, um zu ermitteln, ob von den Russen daselbst Befestigungen errichtet seien; England stehe vertragmäßig das Recht zu, zwei Kanonenboote im Schwarzen Meer zu haben.

London, 18. Nov. Der „Times“ wird aus Calcutta telegraphirt, der Emir von Afghanistan habe bisher nicht die geringste Spur irgend welcher Nachgiebigkeit gezeigt; Personen welche seine Dispositionen am besten kennen, hegen keine Hoffnung auf eine friedliche Lösung.

Verschiedenes.

(Falschmünzerei im Zuchthause.) Das große Central Zuchthaus zu Melun in Frankreich hat der Criminal-Polizei ein Räthsel aufgegeben, dessen vollständige Lösung ihr bis jetzt nicht gelingen wollte. In Melun entdeckte man in letzter Zeit häufig falsche Fünftankstücke mit dem Bildniß Napoleons I. Die Spuren der Falsificate führten in das Zuchthaus und es gelang in der That festzustellen, daß zwei zu langjähriger Freiheitsstrafe verurtheilte Verbrecher sich Gyps zu verschaffen gewußt hatten, daß sie sich daraus eine Form herstellten und in derselben aus Zinn, welches sie aus der Werkstatt, in der sie arbeiteten, gestohlen hatten, die falschen Geldstücke gossen. So unbegreiflich es auch erscheint, daß die Ausführung eines solchen Verbrechens bei der stetigen und anscheinend ausreichenden Bewachung der Gefangenen möglich war, so ist der Umstand noch räthselhafter, wie die Falschmünzerei es angefangen haben, ihr Fabrikat aus dem Gefängniß herauszuschmuggeln da sie keine Fische empfangen. Man kann sich der Annahme nicht verschließen, daß Gefängnißbeamte bei dem sauberen Handel die Hände im Spiele haben. Aber der Beweis dafür hat noch nicht geliefert werden können.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Obergerichtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S.

Am t s b l a t t

Aberaunts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Inserionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 139.

Samstag den 23. November

1878.

Bekanntmachungen.

Königl. Kreisgerichtshof Ellwangen.

Zur Dienstleistung bei der Civilkammer sind nach heutiger Feststellung der Dienstliste vom 1 Januar 1879 an berufen:

I. als Schöffen:

- 1) Busch, Franz in Ellwangen.
- 2) Dörner, Max von da.
- 3) Mayer, Friedrich in Aalen.

- 4) Weebold, Robert, Commerzienrath in Heidenheim.
- 5) Metzger, Gustav in Heidenheim
- 6) Schupp, Eugen in Ellwangen.

II. als Ersatzmänner:

- 1) Millauer, Anton in Ellwangen.

- 2) Hüb, Moriz von da.

Dies wird hiemit gemäß § 33. der Just-Min.-Verfügung vom 20 Juli 1868 bekannt gemacht.
Ellwangen, den 18. November 1878.

Direktor: Bartholomäi.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Stelle macht darauf aufmerksam, daß nach dem mit dem 1 Januar 1879 in Kraft tretenden Reichsgesetze, betreffend den Spielkartenstempel, vom 3. Juli d. J. alle Spielkarten mit dem Reichsstempel versehen sein müssen, soweit nicht §. 24. Abs. 3. dieses Gesetzes eine Ausnahme gestattet und daß von diesem Zeitpunkt an der Besitz, Verkauf, die Benutzung u. v. von Spielkarten, welche den Reichsstempel nicht tragen, bei Strafe verboten ist.

Insbondere sind auch die mit dem württembergischen Stempel bereits versehenen Spielkarten, welche vom 1. Januar k. J. ab noch gebraucht, verkauft u. v. werden, wolleu nachträglich mit dem Reichsstempel zu versehen und zur Nachsteuer zu ziehen, wobei übrigens die bereits entrichtete landräthliche Abgabe abgerechnet wird.

Die Anmeldung solcher Spielkarten zur Nachsteuerung und die Entrichtung der Nachsteuer kann bei der unterzeichneten Stelle erfolgen, welcher zu diesem Zwecke die betreffenden Kartenstücke zu übergeben sind.

Spielkartenhändler und Inhaber öffentlicher Lokale haben ihren Vorrath an gestempelten Spielkarten bis längstens 31. März 1879, andere Personen bis längstens 31. März 1879 zur Nachsteuerung anzumelden.

Von Spielkartenhändlern und Inhabern öffentlicher Lokale wird diese Anmeldung schon vom 1. Dezember d. J. an entgegen genommen.

Schorndorf den 22. November 1878.

K. Kameralamt.
Setz.

Schorndorf.

Hafner, Kaminseger und andere Handwerker, beziehungsweise die Bewohner von Staatsgebäuden werden aufgefordert, die rückständigen Bauverdienst-Rechnungen pro 1878 in Bälde einzusenden.
Den 22. November 1878.

K. Kameralamt

Revier Schorndorf.

Reisack-Verkauf.

Mittwoch den 4. Dezember

aus Röhrenberg
johannes nicht gebund. Reisack, geschätzt zu 1600 Wollen. Vorm. 10 Uhr auf dem Weg zwischen Röhrenberg und Schöffeldreher.

Schorndorf

Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pflösch auf 4 und 3 Nacht auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der Stadtpflege.

Revier Adelberg.

Reisack-Verkauf.

Dienstag den 26. d. M.

in den Birkeln
Lucene Stängel
auf Haufen, geschätzt zu 2500 Wollen.
9 Uhr Ebersbacher Weg ob dem runden Busch.

Revier Geradsteinen.

Wegbau-Akkord.

Montag den 25. d. M.

wird über die Chauffirung des öffentlichen Güterwegs unten am Staatswald Rappeneß, auf eine Länge von 240 m ein wiederholter Akkord-Vertrag vorgenommen werden. Ueberschlag 400 M.
Um 3 Uhr Nachmittags auf der Baustelle.

K. Revieramt.

Wechselformulare

zu haben bei

Gudner, Buchbinder.

Schorndorf.

Gebäude-Verkauf.

Der in der Gantmasse des Joh. Michael Stadelmann, Schneiders dahier, vorhandene Gebäude-Anteil, bestehend in

1 Nr 6 Mtr. einem Stockigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach in der neuen Straße, mit Einfahrt und gewölbtem Keller neben der Kirchgasse und Friedrich Walch, Metzger und
7 Mtr. Hofraum.
angekauft für 3000 M.

Montag den 9. Dezember

Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhaus nochmals zum Verkauf, wozu Kaufsüchtiger eingeladen werden.
Den 21. November 1878.

Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Gebörte Birnenschnitz kaufte
B. Birkel.

Unterurbach,
Gerichtsbezirk Schorndorf.



Aus der Gant-
masse des Johann
Michael Bantel,
Weingärtners in
Unterurbach kommt
gantgerichtlichem Auftrage zu Folge die
vorhandene hienach näher beschriebene
Eigenschaft am

Montag den 2. Dezember 1878

Vormittags 11 Uhr
im Rathszimmer zu Unterurbach unter
Zugrundlegung der Bestimmungen des
Executionsgesetzes im Wege des öffentlichen
Aufgebots zum Verkaufe, wozu Kaufs-
liebhaber eingeladen werden.

Beschreibung der Eigenschaft.

Geäude:

Die unabgetheilte Hälfte an Nr. 130
1 a 14 qm Wohnhaus
1 a 97 qm Hofraum

3 a 11 qm die Hälfte an einem ein-
stöckigen Wohnhaus,
Scheuer und Strohütte,
unter einem Dach von Stein
und Holz erbaut, mit
Brandweineinrichtung,
getrenntem Keller in
der Maiergasse neben dem
Weg und Gottlieb Walter.
Antheil an dem Brunnen bei Geb.
Nr. 136.

Brd.-Verf. N. 1270 M.

Gärten:

Die unabgetheilte Hälfte an Parz. 90
4 a 8 qm Gras- und Baumgarten
hinter dem Haus.
Anschlag von Haus und Garten 1000 M.
Acker:

Parz. 2123

9 a 60 qm in den Stodäckern, sog.
untern Leutersberg 170 M.

Parz. 1719.

12 a 60 qm zu Norden 300 M.

Parz. 1945.

13 a 15 qm im Steinfeld 350 M.

Parz. 2191.

8 a 95 qm in den Stodäckern 125 M.

Parz. 2772.

10 a 62 qm Baumacker im Ortobel 125 M.

Weinberg:

Parz. 2981.

13 a 44 qm Weinberg 300 M.
5 a 15 qm Baumacker

18 a 59 qm im Heuenberg 110 M.

Parz. 2314.

8 a 78 qm Weinberg
1 a 12 qm Debe

Wiesen:

Parz. 3045.

12 a 89 qm im Nischholz und
Parz. 3047.

12 a 89 qm allba 260 M.

Parz. 930.

16 a 59 qm in den obern Wiesäckern,
sog. im Rant

300 M.

Schorndorf am 13. November 1878.

R. Gerichtsnotariat.

Gaupp.

2¹

Schorndorf.

Am Montag den 25. November wird
der Transport von 53 Cubikmeter Steine
im Stadtwald auf dem Plage affordirt.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim
Eichenbachbrücke.

Hierauf werden im Anschluß 16 An.
meist buchen Anbruch und 25 Wellen ver-
kauft. Zusammenkunft 9¹/₂ Uhr bei der
Staiwigiese.

Stadtförster Fischer.

Gewerbe-Verein.

Samstag Abend 8 Uhr im Waldhorn
Schilberungen aus Paris

gegeben von einem Vereinsmitglied;
wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.
Der Vorstand.

Heute Samstag
gesellige Unterhaltung
bei Barth.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrl.
Publikum sein großes Lager in allen Sorten
Fitzschuh und Fitzstiefel mit Ledersohlen
mit und ohne Absatz für Kinder, Frauen und
Herrn, bei ausnahmsweise billigem Preis.
Ferner größte Auswahl in schönen, starken
Fitzschuhen mit Fitzsohlen, für Kinder von
60 Pfg., Frauen von M. 1. 30., Herrn
von M. 1. 60. an, auch Fitzeinlagsohlen.
Fitzstiefel mit Holzsohlen in jeder Größe
um damit zu räumen unter dem Fabrikpreis.
Leder- und Zeugwaaren aller Art in
größter Auswahl.
C. Roth, Schuhmacher.

Sehr schöner, feiner weißer und
übergrauer

Spinnhanf

ist fortwährend zu haben, bei

Chr. Ziegler.

Es wird auch dieses Jahr Hanf und
Flachs zum hecheln, sowie alle Sorten
Abwerg zum Fertigen für Sailerwaaren
angenommen, und wird pünktliche und
schnelle Bedienung zugesichert.

Der Obige.

Schöne Bettfedern und Flaum,

sowie fertige Betten und ver-
schiedene Nähmaschinen
empfiehlt außerordentlich billigt.

Fr. Gachtel,

3¹ bei Herrn Ficker z. Bahnhof.

Zur Beachtung.

Wegen Krankheits-Umständen kann ich
diesmal am Markt nicht feil haben, weß-
halb ich meine werthen Freunde und Gönner
höflichst bitte, mir in meinem Hause die
Ehre zu geben.

Rösch, Kürschners Wittwe.

Wirtschaftsgläser, Porzellan,
Besteck, Präpfe, Gummischläuche,
empfiehlt in großer Auswahl billigt
Fr. Speidel.

Regenschirme

in guter Qualität zu den billigsten Preisen
bei Fr. Speidel.

Lampen-Cylinder

in gewöhnlich sowie in Hartglas (sehr
dauerhaft) empfiehlt billigt
Fr. Speidel.

Tuch und Buckskin

ebenso Weberzieher-Stoffe in schönster
Auswahl empfiehlt
Carl Gahn.

Leinene Hemden-Einsätze

empfiehlt
Carl Gahn.

Ausverkauf

bei Steinmetz, Tuchmacher.

Ueberzieher

Einen getragenen
hat Auftrag zu kaufen
Schneidermeister Krappf.

Neis

in verschiedenen Sorten, schön und billig,
bei größerer Abnahme ausnahmsweise billig.
2² Carl Veil.

Ueber den Markt sind

Pfahlf

zu haben das Stück zu 4 Pfennig.
Brügel, Bäcker.

Schorndorf.

Koffer

sind vorrätzig zu haben bei
3 B. Ratz b. neuen Schulhaus.

Schorndorf.

Gutkochende Rinsen; geschälte Erb-
sen sowie sehr schöne dünne Zwetschken
empfiehlt

Joh. Pfeiderer,
vis-à-vis der Heuwage.

Bettfedern & Flaum

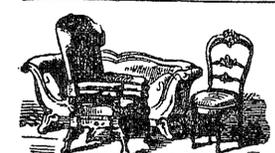
verschiedene Sorten in schönster Waare
und durch günstigen Einkauf äußerst billig,
bringt empfehlend in Erinnerung.
2²

Carl Veil.

Sonntag Abend um 6 Uhr im Kronensaale Concert des Musik-Vereins.

Die Ehrenmitglieder haben hiezu gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedsarten freien
Eintritt, für Nichtmitglieder 40 Pfg. Entree.
Hiezu ladet Jedermann höflich ein

Schmid, Musikdirektor.



Unterzeichneter empfiehlt in großer Auswahl: Polster-
möbel, neue und gebrauchte, Sopha, Ruhebett,
Cofes, Altvaterstühl, kleine Stühl, Bettrösche
u. s. w. Reiseartikel: Handkoffer; solid
gearbeitet von 5 M. an, Reisetasche und
Umhängtaschen von 2 M. 50 an;
Gold-, Kellnerin- & Damentaschen,
Schilderwaaren u. s. w. Nouveaux sammt
Zuthaten (sehr billig.)

Einen bereits noch neuen Charabant, mehrere Pferdgeschirre, neue und
gebrauchte Ochsen- und Kuhgeschirre, wollene und leinene Decken,
Kinderwagen zu sehr herabgesetzten Preisen, Kinderschlitzen, Pferd-
schlitzen, 1- und 2spännig, neue und gebrauchte, Rollgeschirre, sowie aller Art
Sattlerwaaren.

J. Merz, Sattler & Tapezier.

Ein noch gut erhaltenes größeres und ein kleineres Spritzleder hat billig
zu verkaufen.

Rohhaar in verschiedenen Sorten hält stets auf Lager und gibt auch Pfund-
weise ab.

Carl Kraiss, Neue Straße,

empfiehlt zu billigsten Preisen das Neueste seines reich-
fortirten Lagers in Tücher, Westen, Capuzen, Baschlitz
Fanchon, Cachenez, Flanell-Hemden, Kleider- und Hemden
Flanell, Shawls, Handschuhe, Strümpfe und Socken.
Herren-Hemden mit leinemem Brusteinsatz, Chemisetten,
Krägen, Manchetten, Schlipse und Cravatten, Gummi-
Hosenträger in schöner Auswahl.

Mein Lager in
Ellenwaaren, Wollgarn, fertige Hemden,
sowohl in weiß, farbig und Halbflanell, Blousen, Schürzen empfiehlt hiemit bestens.
Ueber den Markt verkaufe eine Partie Zeuglen zu sehr herabgesetzten Preisen.
Gustav Schmid, neue Straße.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen & Bedingungen
Flachs, Hanf und Abwerg
zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten
Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:
G. Veil i. d. Vorstadt in Schorndorf. C. F. Glock, Winnenden.
6⁴ C. A. Schnabel, Winterbach.

Ehrendiplome

München 1868, 1871, 1872
1874 und 1875.
Landwirtschaftl. Ausstellung.
Medaille Wm 1871.
Schwäb. Indust.-Ausst.

Anerkennungs-Diplom.

Wien 1873.
Welt-Ausstellung.
Große silberne Medaille.
München 1874 und 1878.
Landwirtschaftl. Ausstellung.

Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern,
übernimmt Flachs, Hanf und Abwerg
fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben
Zwirnen und Bleichen
Herr C. Veil, Schorndorf,
Herr D. Ziegler, Gerabstetten,
Herr S. Schlör, Oberurbach,
und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

Für die bestbekannte Flachs-, Hanf-, Werg- spinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei

Wiederverkauf

2 Handwägle und ein
einspänniges Kuhwägle ver-
kauft
J. Strähle, Schmied.

Bei Gottlob Kraus, Pfästerer ist neuer Wein zu haben das 1/2 Liter 25 Pf.

Brautkränze und Sträußchen, Sarg- & Beerdigungs- sowie Todten- bouquets empfiehlt billigt.

Frau Leuz, Blumengeschäft
i. d. Vorstadt.

Schorndorf. Sonntag und Montag Nebelsuppe im Sirsch wozu ergebenst einladet: Der Pächter.

Samstag Abend
Nebelsuppe
Friedrich Pfeiderer.

bei
Nächsten Dienstag am Jahrmart
Tanz-Unterhaltung
im Sirsch.

Fleisch-Abschlag.

Von heute an Schweinefleisch per
u 60 Pfg., Schmalz per u 70 Pfg.,
Speck per u 68 Pfg., bei größerer
Abnahme billiger bei
Meßger Schnabel.

Fettes Rindfleisch

66 Pf. Schweinefleisch 60 Pf. bei
Friedrich Müller.

Junges, fettes Hammelfleisch

per u 46 Pf. Schweinefleisch per u
60 Pf. empfiehlt
Friedr. Wald neue Straße.

Neuen Wein

das halbe Liter 20 Pfennig.
Bäcker Bregler.

Ulmer Münsterbau-Loose

bei
Paul Rohler.

Erdöl und Schweineschmalz

empfiehlt billigt
Carl Fischer, Seifensieber.

Weißes Rheinr.

Feufterglas

in Originalkisten und einzelnen Tafeln,
Glasziegel,
Glaserdiamanten
empfiehlt billigt
A. F. Widmann.

Ein 4 Wochen alt's Farrenkalb,

Sched. zur Nachzucht tauglich hat zu verkaufen
Friedrich Veil, Rothgerber.

Ein neugebliebener Schirm kann bei Obigem abgeholt werden.

Schorndorf. 2 Handwägle und ein einspänniges Kuhwägle ver- kauft

J. Strähle, Schmied.

Bei Gottlob Kraus, Pfästerer ist neuer Wein zu haben das 1/2 Liter 25 Pf.

Brautkränze und Sträußchen, Sarg- & Beerdigungs- sowie Todten- bouquets empfiehlt billigt.

Frau Leuz, Blumengeschäft
i. d. Vorstadt.

Schorndorf Markt-Empfehlung.

Um damit zu räumen, halte ich am nächsten **Dienstag** einen Verkauf mit meinen **sämmtlichen Kleidern**, nämlich: Ueberzieher, Jaquet, Juppen, Hosen und Westen in verschiedenem Dessins Knabenanzüge, Frauenjachen, Stepp, Watt und Moiré-Röcke, weiße und Planelhemden, Herrenshawls schon von 40 S. an. Taschentücher, weiße und gefärbte, Unterhosen, Kravatten, Hemdbrägen und Manchetten, in Leine, Baumwolle und Papier. Solches empfiehlt zu ausnahmsweise billigem Preis.

Achtungsvoll

M. Stadelmann, Schneidermeister.

Empfehlung von landwirthschaftl. Maschinen

Patent Futtererschneid-Maschinen für Hand- und Schyppelbetrieb **Rübenmühlen, Pumpbrunnen, Wasserleitung, Gällenpumpen** sind vorrätzig und liefert unter Garantie.

3^o **Fr. Schöbel.**

Silberne Medaillen. Die grösste und berühmteste Station Dillingen bei Ulm, ersucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg** zum **Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen** und sichert reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu. Vieljährige Erfahrung lehrt, dass das Schretzheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist. Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit Zusendungen zu vermitteln: Die bekannten Agenten.

Ulm a/D. 1871. **Lohnspinn- und Weberei Schretzheim.** M. r. eher 1875.




Hohe Filzstiefel mit **Holzsohlen** sind wieder in großer Auswahl und billigem Preis zu haben bei **J. G. Kies, Schuhmacher.**

Christian Schaal in der Vorstadt hat von 3 größttrachtigen **Rüben** eine als überzählig und ein **fettes Kind** zu verkaufen.

4 **Bordeaux** Roth- und Weiß Wein, die Flasche à M. 1. 60. — in garantirt ächter und guter Qualität, — besonders auch Agentenleidenden und Reconvalescenten zu empfehlen, ist stets zu haben bei **W. Seidelmann in Dinkelsbühl.**

Niederlage zu gleichem Preis in **beiden Schorndorfer Apotheken.**

Wolle zum Karätschen wird angenommen bei **Karoline Gellerich, wohnhaft bei Hr. Schlosser Zentisch.**

3^o **Oberurbach.** **Kinderspielwaaren** in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen bei **J. Koh.**

Oberurbach. **Erbsen und Linsen** empfiehlt in gut kochender Waare **K. Huber.**

Zur Nachricht.

Nach der heute eingelaufenen Gewinnliste der deutschen Middle Park-Votterie haben die von mir erkaufte n Loose nicht gewonnen.

C. Mayer.

Oberurbach. Ein freundliches **Logis** mit Stube, Kammer, Küche, Holzplatz, Kellerraum, Metzgerei und Labeneinrichtung hat sogleich oder bis Lichtmess zu vermieten.

2^o **Wilhelm Rading** Pflug. Zugleich empfehle ich zur Abnahme selbst gebrannten **Schnaps, Kirschengeist, Diqueur**, nebst guten **Weinen, Most und Bier** sowie gute Herberge für Reisende. **Der Dige.**

Einen neuen eisernen **Serd** für eine größere Familie oder für einen Gasthof passend verkauft im Auftrag billigt **Pflugwirth Rading.**

Glachs, Hauf und Abwerg zur Uebergabe an die berühmte Spinnerei Schretzheim nimmt an und b-so gt Garn oder Tuch in möglichster Bälde retour **2^o Wilhelm Rading** Pflug.

Am **30. Nov.** als am **Andreas-Feiertag** Mittags 1 Uhr wird ein

Wissionsfest

der **Methodisten in Steinenberg** abgehalten werden.

Ansprachen von Herrn **Brediger König, Klent & Meiner.**

Vorzüglliche Hustenmittel sind: **Schrader's Malvaextractpulver, Paquet 40 Pf.** **Schrader's Gummibonbons, Schell 40 Pf.** **Schrader's Speikweigerichbonbons, Paquet 25 Pf.** **Apotheker Jul. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**



Depot in Schorndorf: **Beide Apotheken** und **C. Weill, Weizheim: Apotheke.**

Bach- & Co Brügel.

August Pfeiderer.

Fritz Pfeiderer.

Gustav Herz.

Gottesdienste

am **23. S. n. Trin. (24. Nov.) 1878.** Vorm. 9^u, Uhr Predigt.

Herr **Dejan Fintch.** Nachm. 1 Uhr **Christenlehre (Töchter).**

Herr **Heller Hoffmann.** Nachm. 2^u Uhr **Gustav-Adolfs-Gemeinde.**

Herr **Heller Hoffmann.** Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer.**

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insektionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 140.

Dienstag den 26. November

1878.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher

haben die alten Straßen-Visitations-Protokolle zurück zu geben und die Erledigung der Defecte nachzuweisen. **Den 25. November 1878.**

K. Oberamt. Baum.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher

welche demnächst die Protokolle über die im Herbst d. J. vorgenommenen Straßen-Visitationen erhalten werden, sind beauftragt, die Erledigung der Defecte sich angelegen sein zu lassen und Vollzugs Nachweis bis 15. April 1879 unfehlbar zu liefern. **Den 25. November 1878.**

K. Oberamt. Baum.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Schorndorf. General-Versammlung in Beutelsbach

Samstag den 30. November 1878.

Tagessordnung:

Eröffnung der Hauptversammlung im Rathhaus in Beutelsbach Punkt 2 Uhr Nachmittags durch den Vorstand, Oberamtmann Baum.

- 1) Rechnungsablage für das Jahr 1877.
- 2) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im Jahr 1878.
- 3) Vorlage und Berathung von Einnahme und Ausgabe für das Jahr 1879.
- 4) Vorrag über Tabakbesteuerung und ihre Wirkungen auf die Landwirtschaft. Antrag auf Einführung des Monopols im Reich.
- 5) Vortrag über Ortsleichfassen zum Zweck der Erleichterung der Anschaffung von Zucht- und Melkvieh für Unbemittelte. Antrag auf Unterstützung solcher Kassen im Bezirk.
- 6) Bericht über das Endeergebnis des Jahres 1878 im Bezirk, namentlich mit Rücksicht auf den Obstertrag.
- 7) Ersatzwahl für ein ausgetretenes Ausschussmitglied für das Jahr 1879.
- 8) Verschiedenes.

Zu recht zahlreichen Besuch sind die Mitglieder und Freunde des Vereins höflich eingeladen. Der Ausschuss tritt zur Vorberathung um 11^u Uhr auf dem Rathhaus in Beutelsbach zusammen.

Der Vorstand: **Oberamtmann Baum.**

Der prov. Sekretär: **Kettner.**

Verladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiebei vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder Bevollmächtigte, durch gehörig oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, durch schriftlichen Nach ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solches zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Tagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 18. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actio-processus gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abchlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Schorndorf.	21. Nov. 1878.	Wieser, Gottlob, Lammwirth in Haubersbronn.	Mittwoch den 5. Februar 1879 Vorm. 9 Uhr.	Haubersbronn.	Liegenschafts-Verkauf Montag den 20. Januar 1879, Vorm. 11 Uhr.